





EDITORIAL

Zu „erleuchten, erläutern, schildern und verschönern“ verspricht die lateinische Herkunft des Wortes illustrieren. Dem Vorhandenen wird eine bildliche Darstellung von etwas hinzugefügt, was in ihm in unterschiedlicher Deutlichkeit bereits existent ist. Visualisierungen hingegen beziehen sich auf abstrakte Sachverhalte, die ins Visuelle übersetzt werden. In Bildern soll etwas dargestellt werden, was sich ansonsten nicht bildlich darstellt. Mit den Leporellos im Wintersemester 2017/18 setzt klangzeitort die reizvolle und an Vorbildern nicht arme Tradition fort, Musik zu bebildern. Drei Illustrator*innen wurden gebeten, ihre Fantasie beim Hören jeweils einer Komposition der jüngeren Zeit zu entfalten und somit sich sowie uns ein Bild von der Neuen Musik zu machen. Wie sie diese Aufgabe umgesetzt haben, können Sie auf den kommenden drei Leporellos bestaunen. Den Anfang macht Juliane Pieper mit Bildern zu dem Stück „Sculpting Air“ for five voices von Evis Sarmoutis (2013/14), nachzuhören unter <https://www.youtube.com/watch?v=y7OPTpGv18Q>.

Juliane Pieper ist Illustratorin, Autorin und Grafikerin. Sie studierte an der Kunsthochschule Berlin Weißensee Kommunikationsdesign und am Fashion Institute of Technology in New York Illustration. Als freiberufliche Illustratorin sowie Autorin arbeitet sie für verschiedene Zeitungen und Verlage, u.a. für die „taz“ und „Das Magazin“. Von ihr erschienen sind u.a. die Bücher „New York für die Hosentasche. Was Reiseführer verschweigen“ (S. FISCHER Verlag, 2016), das Kochbuch „Alles, was rund ist“ (Stuart & Jacoby, 2014) und „Der Hund ist ein Zweidrittel-mensch. Hunde in Brehms Tierleben“ (Reclam Verlag, 2011). www.julianepieper.com

Impressum
 KLANGZEITORT. Ein gemeinsames Institut für Neue Musik der UdK Berlin und der HfM Hanns Eisler Berlin
 Leitung: Wolfgang Heiniger, Irene Klutschke, Daniel Ott
 Redaktion: Stephanie Bender, Ariane JeBulat, Irene Klutschke und Wolfgang Heiniger
 Gestaltung: Boris Brumnjak, Illustrationen: Juliane Pieper
 © Copyright Berlin 2017

SEPTEMBER 2017 — VERANSTALTUNGEN

9. — 19 Uhr — **KlangKunstBühne 2017: Offener Workshop Musicbanda Franui & Familie Flöz** Moat der zeitgenössischen Musik
 UdK Berlin, Bundesallee 1–12, Probensaal
 Im Workshop MUSIK-THEATER-MASKEN haben die Leiter der Musicbanda Franui und des Theaterkollektivs Familie Flöz zum ersten Mal zusammengearbeitet und mit den Teilnehmer*innen ausprobiert, welches Wechselspiel zwischen Maske und Musik stattfindet. Begleitet wurden diese Vorgänge von eigenwilligen »Anverwandlungen« romantischer Lieder von Schubert, Schumann, Brahms und Mahler.

29. — 17 Uhr — **klangzeitort: Konzert des Berliner Lautsprecherorchesters im Rahmen des Festivals »KONTAKTE '17« der Akademie der Künste** Moat der zeitgenössischen Musik
 Akademie der Künste, Hanseatenweg 10
 Programm: Neue Werke von Anna Petzer, Elie Gregory, Firat Can Coskun, Alexander Choeb, Sebastien Vaillancourt und Roberto Fausti
 Leitung: Kirsten Reese und Wolfgang Heiniger

29. — 19 Uhr — **KlangKunstBühne 2017: Abschlusspräsentation Forced Entertainment** Moat der zeitgenössischen Musik
 UdK Berlin, Bundesallee 1–12, Probensaal
 Wie bringt man innerhalb von Rahmenbedingungen und Regelstrukturen Material für Aufführungen hervor? Robin Arthur von der Performancegruppe Forced Entertainment hat mit den Teilnehmer*innen des Workshops COLLECTIVE THEATRE MAKING – FRAMES AND FREEDOMS untersucht, wie Texte und Aufführungen im kollektiven Zusammenarbeiten entwickelt werden können.

OKTOBER 2017 — VERANSTALTUNGEN

1.10. — 12 Uhr — **Ensemble ilinx: Matineekonzert im Rahmen des Festivals »KONTAKTE '17« der Akademie der Künste** Moat der zeitgenössischen Musik
 Akademie der Künste, Hanseatenweg 10
 Programm: Iannis Xenakis (1922–2001), Analogique A et B (1958–1959) für neun Streicher und Tonband
 Dirigent: Fernando Bustamante; Klangregie: Alexander Choeb; Künstlerische Leitung: Elena Mendoza und Leah Muir; Tutorin: Stella Veloce

5.10. — 16 Uhr — **KlangKunstBühne 2017: Lecture Angie Hiesl**
 UdK Berlin, Bundesallee 1–12, Probensaal
 Die Regisseurin, Choreografin und Performance-Künstlerin Angie Hiesl stellt ihre eigenen Arbeiten vor. Hiesl gilt als Pionierin ortsspezifischer Tanz- und Theaterprojekte. Ihre Interventionen, die sie seit 1997 gemeinsam mit ihrem Partner Roland Kaiser durchführt, sind sinnliche Provokationen und eine Einladung an Publikum und Passant*innen, einen neuen Blick auf vertraut Geglauhtes zu werfen. Gäste sind herzlich willkommen!

7. — 16 Uhr — **KlangKunstBühne 2017: Abschlusspräsentation Angie Hiesl**
 Treffpunkt wird im Laufe des Workshops auf www.klangkunstbuehne.de bekannt gegeben
 Im Mittelpunkt des Workshops URBAN–CITY–URBAN von Angie Hiesl stand die Beziehung von Körper–Mensch–Aktion. Der urbane öffentliche Raum wurde zum Forschungs- und Experimentierfeld mittels ortsspezifischer Aktionen und Installationen. In der Abschlusspräsentation zeigen die Teilnehmer*innen Übungen und Improvisationen, in denen das Verhältnis von Raum, Architektur, urbanem Geschehen und Performance ausgelotet wird.

12. — 19:30 Uhr — **KlangKunstBühne 2017: Abschlusspräsentation Georgette Dee**
 UdK Berlin, Bundesallee 1–12, Probensaal
 Zum Abschluss des Kurses von Georgette Dee präsentieren die zehn Teilnehmer*innen einen gemeinsamen Chanson-Abend, den sie aus den eigenen Geschichten und Liedern aller Teilnehmenden entwickelt haben.

19.–21. — **New Music Tallinn und Marc Sabat: SOUND-PLASMA. Symposium und Workshops im Rahmen des »Festival of Microtonal Music« anlässlich des 75. Geburtstages von Horatiu Radelescu (1942–2008)**
 UdK Berlin, Bundesallee 1–12, Kleiner Vortragssaal und Joseph-Joachim-Saal
 19.10., 10–14:30 Uhr und 20.10., 10–12:15 Uhr, Kleiner Vortragssaal
 Symposium (u.a. mit Catherine Lamb, Klaus Lang, Dror Feiler, William Dougherty, Samuel Ekkerhardt Dunscombe, Liisa Hirsch, Marc Sabat)
 20.10., 13–14:15 Uhr, Joseph-Joachim Konzertsaal: Workshop »Microtonal music today« mit dem Ensemble for New Music Tallinn
 20.10., 14:30–16 Uhr, Joseph-Joachim Konzertsaal: Workshop »Spectral Music and Microintervals« mit Vincent Royer
 19.–21.10., Ackerstadtpalast: Konzerte mit dem Ensemble for New Music Tallinn; Artistic Director: Arash Yazdani
www.sound-plasma.com
 Eine Veranstaltung des Ensemble for New Music Tallinn in Kooperation mit der Abteilung Komposition der UdK Berlin, mit freundlicher Unterstützung von klangzeitort.

27. — 14 Uhr — **Susanne Fröhlich: Lecture-Rezital »Die Blockflöte im 21. Jahrhundert«**
 UdK Berlin, Bundesallee 1–12, Kleiner Vortragssaal
 Seit ihrer Entstehungszeit im 14. Jahrhundert hat sich die Blockflöte immer wieder im Detail verändert und den Klangidealen ihrer Zeit angepasst. Gerade durch ihre verschiedenen Erscheinungsformen ist es naheliegend, sich in der heutigen Zeit nicht nur mit den historischen, sondern auch mit den aktuellen Modellen und deren Aufführungspraxis und erweiterten Spieltechniken auseinanderzusetzen.
 In einem Lecture-Rezital berichtet Susanne Fröhlich über ihr künstlerisch-wissenschaftliches Forschungsprojekt an der Kunstuniversität Graz.

KLANGZEITORT

Ein gemeinsames Institut für Neue Musik der UdK Berlin und der HfM Hanns Eisler Berlin
 Bundesallee 1–12, 10719 Berlin, www.klangzeitort.de, contact@klangzeitort.de, Tel. 030/3185-2701